

## Antrag der Ratsgruppe – LUKS

im Rat der Stadt Krefeld

- öffentlich -



Ratsgruppe – LUKS  
Rathaus Krefeld, Räume B 202 - 206  
47798 Krefeld  
Telefon: +49 2151 / 86-4740  
ratsgruppe-luks@krefeld.de

Vorlagennummer: ?

11.02.2026

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Beschlussform |
|----------------|----------------|---------------|
| BV Mitte       | 25.02.2026     | beschließend  |

### Antrag Pilotversuch Schlagloch- und Klimawandeladaptationsmaßnahme

#### Beschluss:

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, im Bezirk Mitte Straßen zu identifizieren, die stark von Schlaglöchern betroffen sind und denen als unterliegende Struktur ein Kopfsteinpflaster zu Grunde liegt (z.B. Westwall, Südstraße, Südwall)
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, mit Abgleich der kulturhistorischen städtebaulichen Analyse, hierunter Straßen zu identifizieren, die in ihrer historischen Anlage und Oberflächenstruktur besonders positiven Einfluss auf ein historisches Stadtbild haben könnten
- 3.) Die Verwaltung wird beauftragt, Förderprogramme zu identifizieren, welche Entsiegelungsmaßnahmen von Städten fördern und deren Fördermaßnahme das Abtragen von Asphalt und Abschleifen von darunter liegenden Kopfsteinpflastern beinhalten kann
- 4.) Die Verwaltung wird beauftragt, bis Quartal 03/26 eine Vorlage vorzulegen, mit welcher einzelne Straßen im Sinne eines Pilottests entsiegelt und abgeschliffen werden könnten, sofern wirtschaftlich durch die Politik tragbar.

#### Begründung:

Die Krefelder Innenstadt „blüht“ vor lauter Schlaglöchern. Ursache ist häufig, dass eine Asphaltdecke ohne suffiziente Drainageschicht direkt auf Kopfsteinpflasterstraßen aufgetragen wurde. Mikrorisse, Feuchtigkeitseindringen und Frost-Tau-Wechsel sorgen „mithilfe“ der undurchlässigen Kopfsteinpflasterschicht für günstige Bedingungen für weitere Schlaglöcher. Pilotversuche in Berlin zum Abfräsen von Kopfsteinpflaster zeigen gute Ergebnisse, gerade auch hinsichtlich der Barrierefreiheit. Die Entsiegelung der Asphaltdecke kann zudem eine Klimawandelanpassungsmaßnahme im Rahmen der „Schwammstadt“-Ziele darstellen.

Gez.

Björna Althoff, Ratsfrau  
Ratsgruppe LUKS